



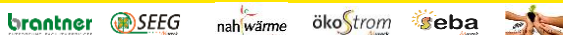
Weiterentwicklung Bioenergie Mureck 2017/2020

Regionaler Raps Fruchtfolgeprogramm

	2016	2020
Rapsanbaufläche/ha	100	2.500
CO ₂ Einsparung/ha Rapsfläche 4,10 to	410	10.250
Arbeitsplätze	0	1

Startbonus 50 € pro ha Ackerfläche bei 10 % Raps in der Fruchtfolge wird gefordert!!!

115.000 to CO₂ Einsparung pro Jahr und 115 Arbeitsplätze in der Region





Energie und Eiweiß vom eigenen Feld

50 ha Ackerbaubetrieb – Fruchtfolge 2.000 Mastschweine/Jahr

Hauptfrüchte		Ausbringung	Güllebedarf/ha	Gesamt m ³
10 %	5 ha Raps	März	20 m ³	100 m ³
10 %	5 ha Kürbis	April	20 m ³	100 m ³
60 %	30 ha Mais	April	25 m ³	750 m ³
20 %	10 ha Winterweizen	April	20 m ³	200 m ³
60% der Fläche	Winterbegrünung	Juli-Sept	15 m ³	450 m ³
(nach Raps und Getreide und Hauptfrüchte Raps und Getreide)				

Eine lebenswerte Umwelt für alle

Energie und Eiweiß vom eigenen Feld

Ausbeute Raps:

380 lt Rapsöl oder Biodiesel (20 to x 380 lt)	7.600 lt. Biodiesel
7.600 lt. Biodiesel : 50 ha Ackerfläche	152 lt. Biodiesel/ha
600 kg Rapskuchen (20 to x 600 kg)	12.000 kg Rapskuchen
(das sind 6,00 kg Rapskuchen pro Mastschwein)	

Rapsverkauf zum Tagespreis – zB. 2017 4 to/ha x 340,-- € plus MwSt

Rapsverkauf für Verarbeitung in Mureck




Lebensgrundlage – Fruchtfolge - Energieautarkie

1. Rapsanbau nach Mais – Mitte September
2. Maiswurzelbohrer – biologische Bekämpfung
3. Güllerumbedarf nur für 8 Monate notwendig
4. Grundwasser- und Erosionsschutz durch 60 % der Flächen als Winterbegrünung nach Raps- und Getreideernte sowie mit Hauptfrüchte Raps und Wintergetreide
5. Wertschöpfung in der Region durch regionale Wirtschaftskreisläufe
6. Risikominimierung – Nutzung der Winterfeuchtigkeit
7. Image Landwirtschaft verbessern, Humusaufbau, CO₂ Einsparung

Zusatznutzen einer nachhaltigen Bewirtschaftung

